



Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Der Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Wissenschaft



- Exzellente Forschungs- und Studierendenlandschaft
- ausgezeichnete Hochschulen
- Vielzahl hochkarätiger Forschungseinrichtungen

Wirtschaft



- führender Industriestandort in Deutschland
- wichtiger Beschäftigungsmotor in Baden-Württemberg
- umfangreiches Start-up Ökosystem

Versorgung



- ausgezeichnete Krankenhauslandschaft
- innovative Pflegelandschaft
- höchste Lebenserwartung in Deutschland

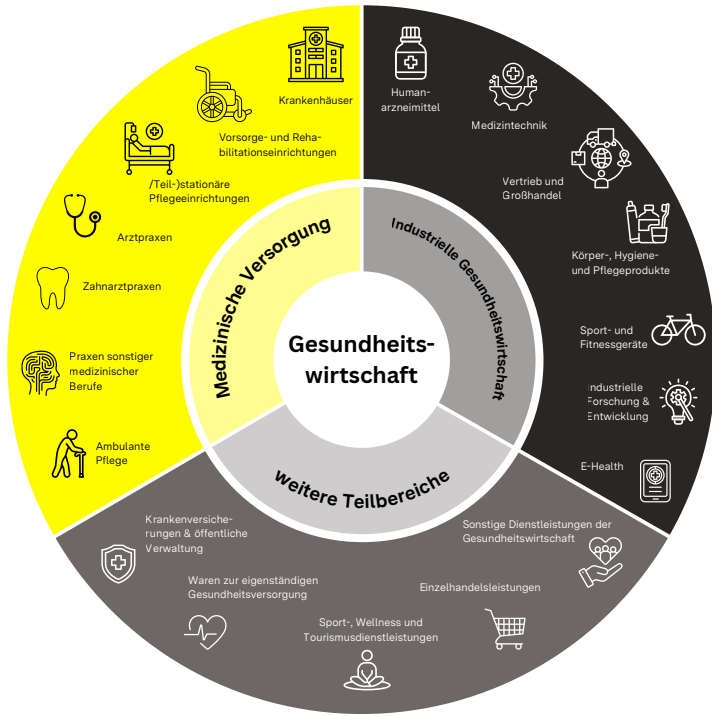
Innovation durch Vernetzung

Baden-Württemberg zählt zu den führenden Gesundheitsstandorten Europas. Nirgendwo sonst sind Forschung, Wirtschaft und Versorgung so eng miteinander verwoben und auf gemeinsame Innovation ausgerichtet. Die Stärke des Landes liegt in seiner besonderen Struktur: Herausragende Universitätskliniken, international anerkannte Forschungsinstitute, forschungsstarke Unternehmen der Medizintechnik, Pharma- und Biotechnologie sowie eine hochwertige medizinische Versorgung bilden ein einzigartiges Innovationsökosystem.

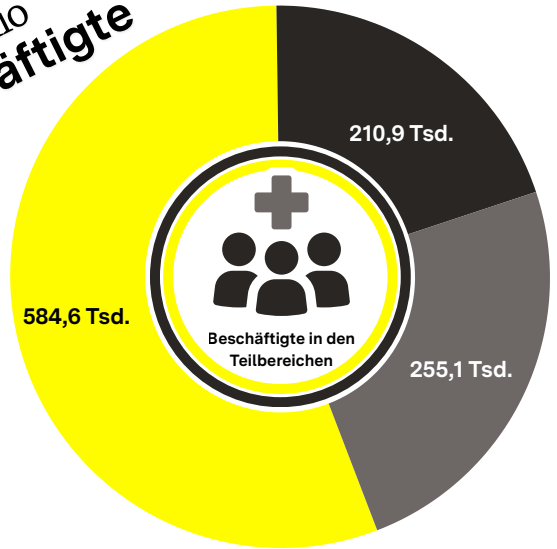


Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Die Gesundheitswirtschaft auf einen Blick



1,1 Mio
Beschäftigte

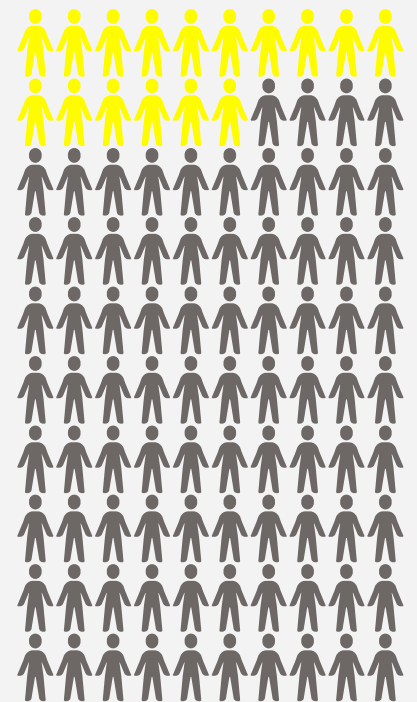


- Industrielle Gesundheitswirtschaft
- weitere Teilbereiche
- Medizinische Versorgung

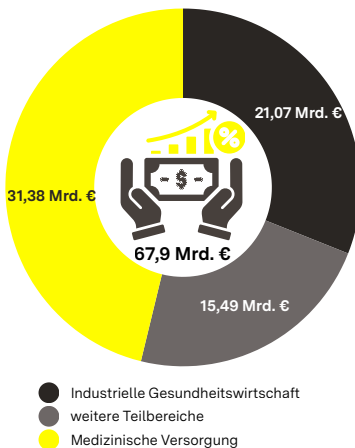
Beschäftigungsmotor

Die Gesundheitswirtschaft ist ein starker Beschäftigungsmotor für Baden-Württemberg. Sie verbindet medizinische Spitzenleistungen, innovative Forschung und industrielle Stärke – und leistet einen zentralen Beitrag zu Beschäftigung, Lebensqualität und regionaler Wertschöpfung.

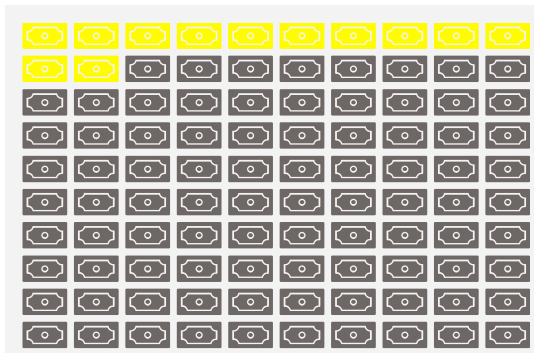
16,3 % der Erwerbstätigen in BW arbeiten in der Gesundheitswirtschaft



Bruttowertschöpfung der Teilbereiche der Gesundheitswirtschaft in BW



Die Gesundheitswirtschaft erbringt
12,1 % der Bruttowertschöpfung in BW



Grafik Gütergruppen Gesundheitswirtschaft in Anlehnung an WifOR*

*Die Zahlen von Bundeswirtschaftsministerium und Statistischem Landesamt Baden-Württemberg unterscheiden sich aufgrund des unterschiedlichen Berechnungsansatzes: Das BMWF nutzt eine gütergruppenbasierte Abgrenzung wohingegen das STALA die Berechnung aufgrund der Kategorisierung nach Wirtschaftszweigen vornimmt.

Bezugsjahr 2023

Quelle Zahlen: <https://ggrdashboard.bundeswirtschaftsministerium.de>



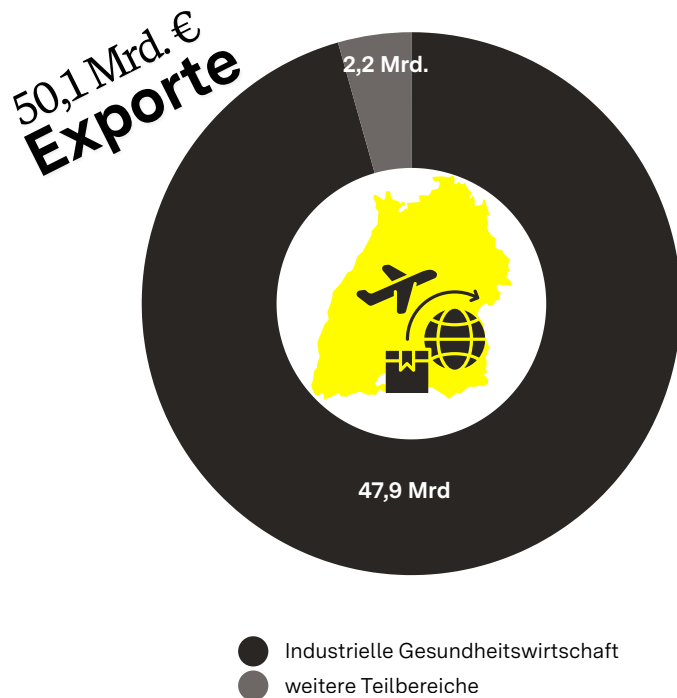
Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Die Gesundheitswirtschaft auf einen Blick

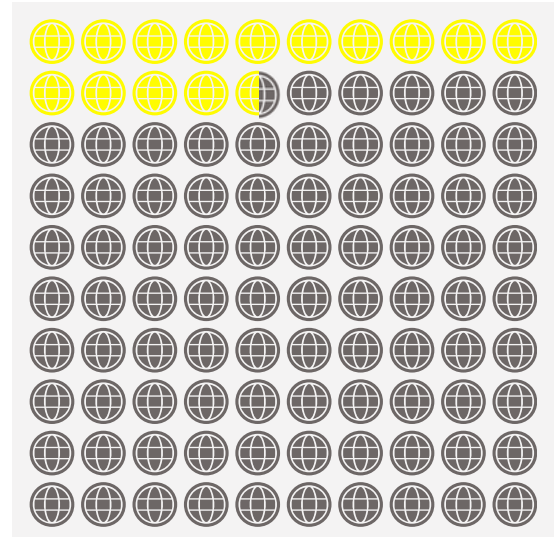
Starke Exporte

Die **Gesundheitswirtschaft** erbringt mit Exporten im Wert von rund 50,1 Mrd. € ca. 14,5 % aller Exporte aus Baden-Württemberg. 95,6 % dieser Exportleistung wird durch die industrielle Gesundheitswirtschaft (iGW) erbracht. Rund 6,7 Mrd. € der Exporte machen Medizinprodukte und medizintechnische Großgeräte aus.

Exporte der Gesundheitswirtschaft aus BW



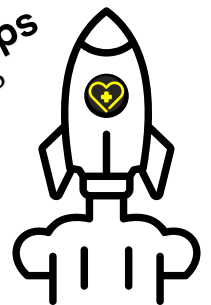
Die Gesundheitswirtschaft erbringt
14,5 % aller Exporte aus BW



Gründungsland Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist ein attraktives Land für Unternehmensgründungen. Als eines der führenden Bundesländer im Bereich Gesundheitsindustrie bietet es Unternehmensgründenden ein attraktives, stimulierendes Umfeld mit einer hohen Dichte an innovativen Unternehmen, anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen und Zulieferern. Zwischen 2013 bis 2023 wurden in Baden-Württemberg 157 Start-ups mit Gesundheitsbezug gegründet.

157 neue Start-ups
von 2013 bis 2023

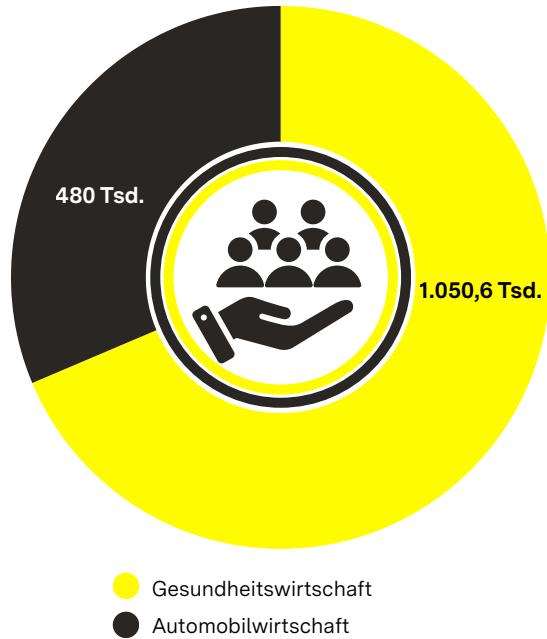




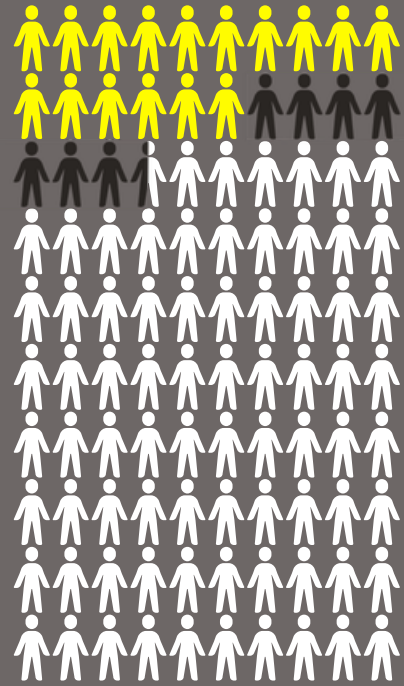
Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Vergleich mit der Automobilwirtschaft

Beschäftigte in der Automobilwirtschaft und der Gesundheitswirtschaft in BW



16,3 % der Erwerbstätigen in BW arbeiten in der Gesundheitswirtschaft, 7,5 % der Erwerbstätigen in der Automobilwirtschaft



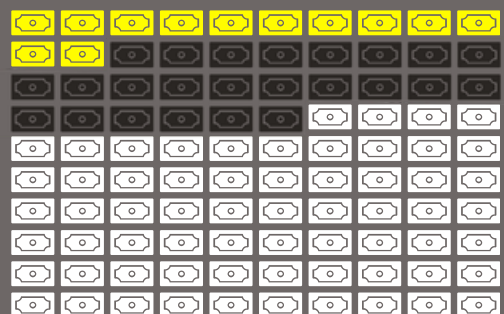
Vergleich zweier wichtiger Branchen

Die Gesundheitswirtschaft ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor in Baden-Württemberg: Sie beschäftigt mehr als doppelt so viele Menschen wie die Automobilwirtschaft und erwirtschaftet dabei rund die Hälfte der Bruttowertschöpfung dieser Schlüsselbranche – ein Beleg für die enorme gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung der Gesundheitswirtschaft.

67,9 Mrd. € Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft und 133 Mrd. € in der Automobilwirtschaft



Die Gesundheitswirtschaft erbringt 12,1 % der Bruttowertschöpfung in BW, die Automobilwirtschaft erbringt 23,7 % der Bruttowertschöpfung in BW





Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Führend in Deutschland



21,1 % der
Bruttowertschöpfung in
der industriellen
Gesundheitswirtschaft in
Deutschland kommt aus
Baden-Württemberg



34,7 % der
Bruttowertschöpfung bei
Humanarzneimitteln in
Deutschland kommt aus
Baden-Württemberg



23,4 % der
Bruttowertschöpfung bei
Medizinprodukten und
medizintechnischen
Großgeräte in Deutschland
kommt aus Baden-
Württemberg



210,9 Tsd. Beschäftigte in
der industriellen
Gesundheitswirtschaft in
Baden-Württemberg – kein
anderes Bundesland hat
mehr

1/3

DER FÜHRENDEN
MEDIZINTECHNIK-
UNTERNEHMEN IN
DEUTSCHLAND
SITZT IN BADEN-
WÜRTTEMBERG



14,5 % der
Bruttowertschöpfung der
deutschen
Gesundheitswirtschaft
kommt aus Baden-
Württemberg
(Platz 3 hinter Nordrhein-
Westfalen und Bayern)



Baden-Württemberg hat
seit langem die **höchste
Lebenserwartung in
Deutschland** (Männer: 79,9
Jahre / Frauen: 84,1 Jahre)



gleich **zwei**
Krankenhäuser in der **Top
10 der besten
Krankenhäuser
Deutschlands** (Platz 2 und
Platz 8)

Bezugsjahr 2023

Quelle Wirtschaftszahlen: <https://ggrdashboard.bundeswirtschaftsministerium.de>

Quelle: <https://www.monitor-versorgungsforschung.de/news/von-der-auto-zur-medtech-nation-deutschland-im-wandel/?cookie-state-change=1765374357174>

Quellen Lebenserwartung:

- https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/frauen-leben-im-schnitt-gut-vierjahre-laenger-als-maenner/?TSPD_101_R0=083bd47448ab2000a6010fd5a4a2c9e2d861662079951d2ff68df8917d6619d211cb0c1a35a85def08647fed1f1430000611007623c97c514fc0f3dd85969a3de7750f2f2fe4b1add4f44114950efbaf494058b1fea48b776e439699668887d7
- <https://www.swr.de/swr/aktuell/baden-wuerttemberg/bundesweit-hoechste-lebenserwartung-in-bw-100.html>

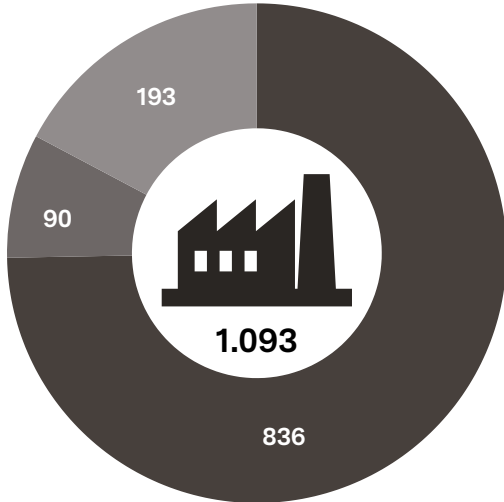
Quelle Krankenhaus-Ranking: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.klinik-bw-top-ranking-mhhd.f6c887aa-611e-4f21-9baa-18cf7e02f976.html>



Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Die Gesundheitsindustrie in BW

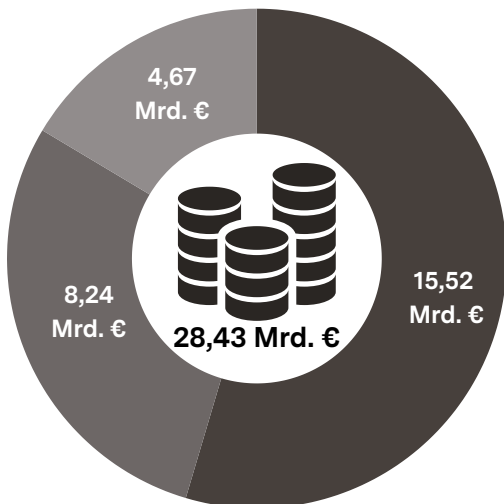
Unternehmen der Gesundheitsindustrie



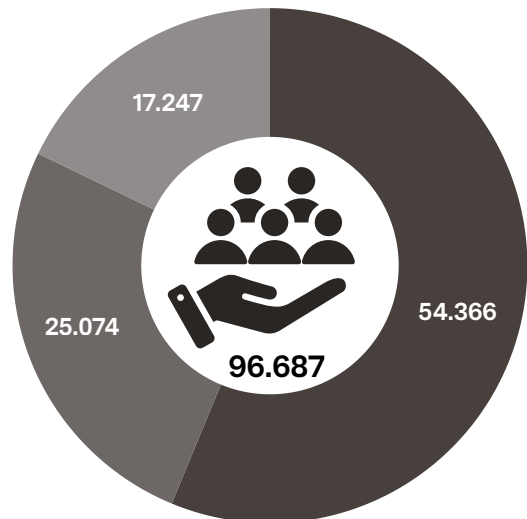
Die **Gesundheitsindustrie** ist für Baden-Württemberg von großer Bedeutung. Sie umfasst alle Unternehmen der Medizintechnik, der roten Biotechnologie und Pharmazeutischen Industrie, die am Standort (BW) forschen, entwickeln und/oder produzieren. **Im Gegensatz zur industriellen Gesundheitswirtschaft (iGW) werden hier Vertrieb und Großhandel nicht mitbetrachtet.**

- Medizintechnik
- Pharmazeutische Industrie
- Biotechnologie

Umsatz nach Branche



Beschäftigte nach Branche



Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Forschung und Vernetzung

Wissenschaftliche Exzellenz

Baden-Württemberg verfügt derzeit über sechs Exzellenzcluster aus dem Gesundheitsbereich:

- das [Centre for Integrative Biological Signalling Studies](#) (Freiburg),
- den Cluster [3D Matter Made to Order](#) (Heidelberg/KIT),
- den Cluster [SynthImmune](#) (Heidelberg),
- den Cluster [Machine Learning: new perspectives for the sciences](#) (Tübingen),
- den Cluster [Controlling Microbes to Fight Infections](#) (Tübingen) und
- den Cluster [Image-Guided and Functionally-Instructed Tumor Therapies](#) (Tübingen)

Darüber hinaus gibt es mit der [Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim](#) einen dezidierten Innovationscampus für den Bereich der Lebens- und Gesundheitswissenschaften. Mit ihm fördert das Land die kollaborative und anwendungsorientierte Forschung zwischen sieben biomedizinischen Einrichtungen in der Rhein-Neckar-Region, um das Verständnis der Biologie menschlicher Krankheiten zu vertiefen und die Grundlagen für vollkommen neue Therapieansätze zu schaffen.

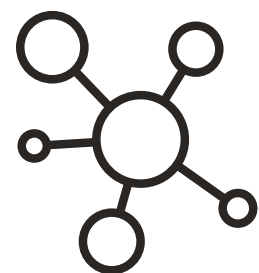
In Baden-Württemberg ist mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) die größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands angesiedelt. Das DKFZ ist wichtiger Forschungspartner vieler Unternehmen. Über zahlreiche Außenstellen und Kooperationen ist es im ganzen Land präsent und vernetzt. Für seine Spitzenforschung ist das DKFZ weltweit hoch anerkannt.



Cluster in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg verfügt über eine Vielzahl bedeutender Cluster und Netzwerke im Bereich der Gesundheitswirtschaft, darunter:

- [BioLAGO](#)
- [BioPharma Cluster South Germany](#)
- [BioRegio STERN](#)
- [bioRN Life Science Cluster](#)
- [Mannheim Medical Technology Cluster](#)
- [MedicalMountains](#)
- [smartXhealth](#)
- [Technologiecluster microTEC Südwest](#)
- und viele mehr





Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Ausbildung im Gesundheitssektor

Personen in Ausbildung



17.767 Auszubildende in
der **Pflegeausbildung**



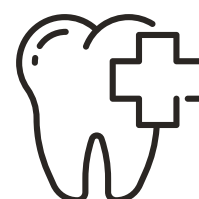
347.415 Studierende in
Studiengängen mit
Gesundheitsbezug im WS
2024/25



6.300 Medizinische
Fachangestellte in
Ausbildung



444 Pharmazeutisch-
kaufmännische
Angestellte in
Ausbildung



5.193
Zahnmedizinische
Fachangestellte in
Ausbildung

Ausbildungsstellen



4 **Universitätsklinika**
(Freiburg,
Heidelberg/Mannheim,
Tübingen, Ulm)



6 staatliche und 4
private
Fachhochschulen mit
medizinbezogenen
Studiengängen



mehr als 250
**Fachschulen und
Berufsfachschulen**, die
medizin- und
gesundheitsbezogene
Ausbildungen anbieten.

- Studierendenzahlen laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg
- https://www.statistik-bw.de/fileadmin/user_upload/Service/Veroeff/Statistische_Berichte/324124001.pdf
- <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheits-und-pflegeberufe/ausbildung-und-fachschule>

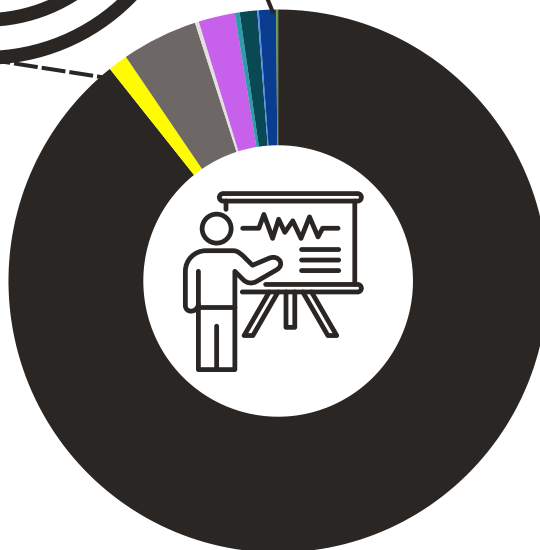
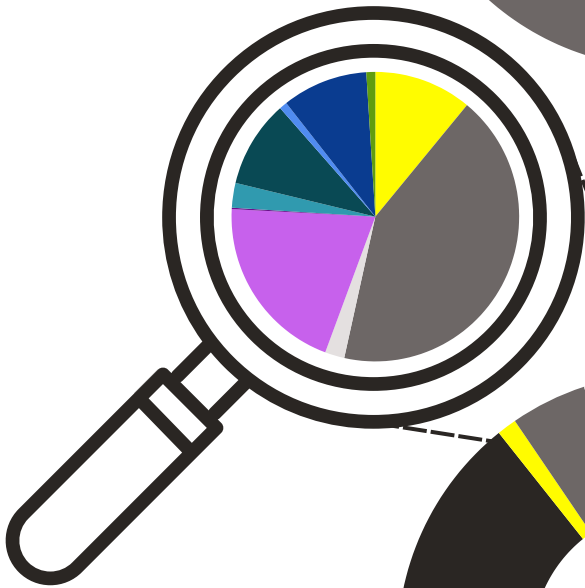
Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Forschung und Lehre

41.593 Studierende in Studiengängen mit
Gesundheitsbezug im WS 2024/25



- (Allgemein-)Medizin: **17.892**
- Pharmazie: **2.686**
- Psychologie: **11.192**
- Augenoptik: **162**
- Zahnmedizin: **2.104**
- Gesundheitspädagogik: **868**
- Gesundheitstechnik: **2.310**
- Pflegewissenschaft/-management: **1.333**
- Medizinische Informatik: **1.022**
- Biotechnologie: **1.780**
- Biomedizin: **244**



- Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin): **32.231**
- Pharmazie: **426**
- Psychologie: **1.645**
- Technische/angewandte Optik: **85**
- Zahnmedizin: **781**
- Gesundheitspädagogik: **6**
- Medizintechnik: **107**
- Pflegewissenschaft/-management: **377**
- Medizinische Informatik: **34**
- Biotechnologie: **373**
- Biomedizinische Technik: **39**

36.104 Lehrende und Forschende in Fachgebieten mit
Gesundheitsbezug im WS 2024/25

Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Medizinische Versorgung und Pflege

Krankenhäuser

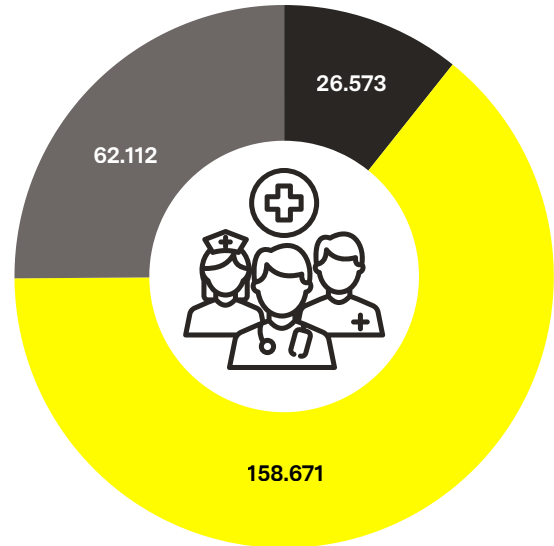


52.796 Betten



244 Krankenhäuser

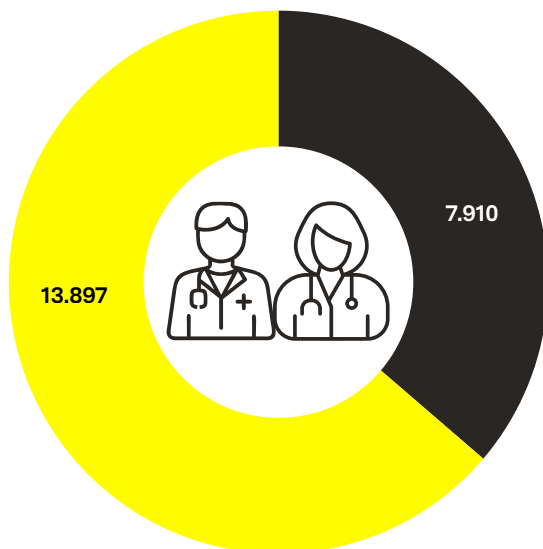
247.356 Beschäftigte im Krankenhaus



- ärztliches Personal
- nicht ärztliches Personal
- Pflegepersonal

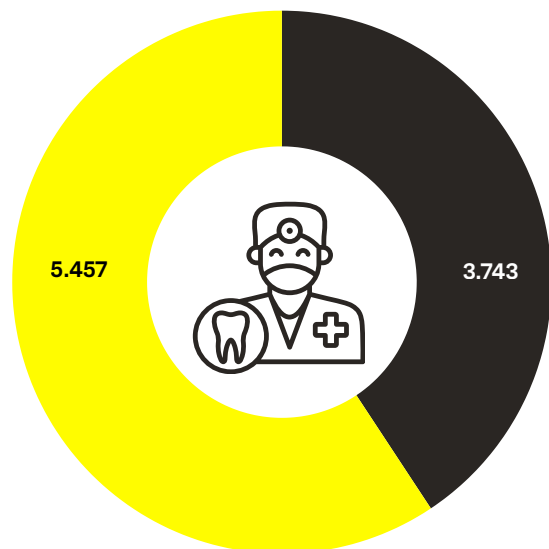
ambulante medizinische Versorgung

21.807 Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich in
Baden-Württemberg



- angestellte Ärztinnen/Ärzte
- in freier Praxis (darunter 4.360 Allgemeinmediziner/-innen)

9.200 Zahnärztinnen und -ärzte im ambulanten
Bereich in Baden-Württemberg



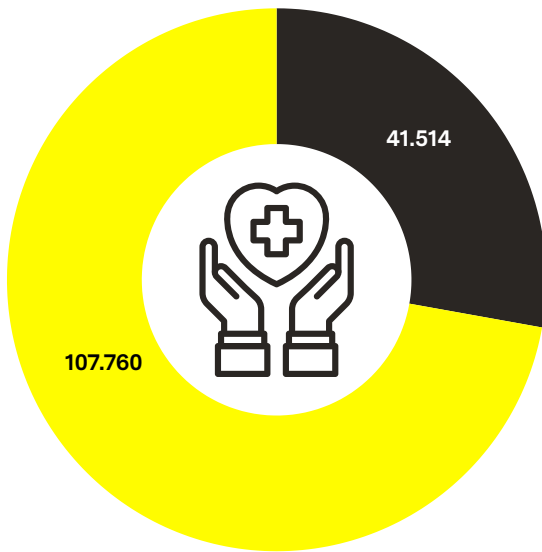
- angestellt
- in freier Praxis

Faktenblatt Wirtschaftsfaktor Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Medizinische Versorgung und Pflege

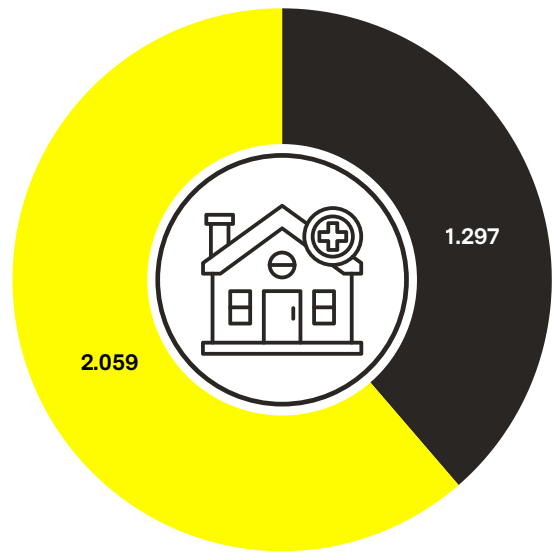
Pflege

149.274 Beschäftigte in der Pflege



- Pflegeheime
- ambulante Pflegedienste

3.356 Pflegeeinrichtungen



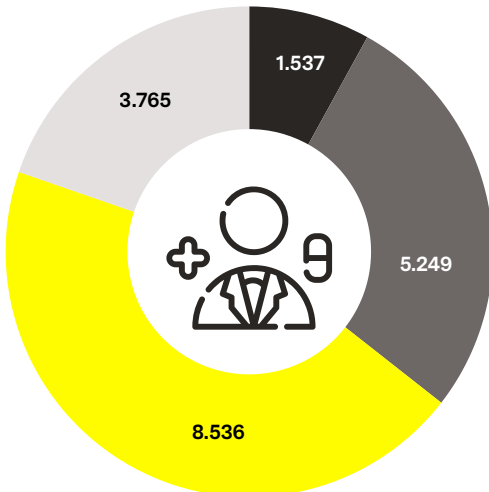
- Pflegeheime
- ambulante Pflegedienste

Bezugsjahr: 2023

Quelle: <https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/2023-waren-rund-625000-menschen-in-baden-wuerttemberg-pflegebeduerftig/>

Apotheken

19.597 Beschäftigte in öffentlichen Apotheken

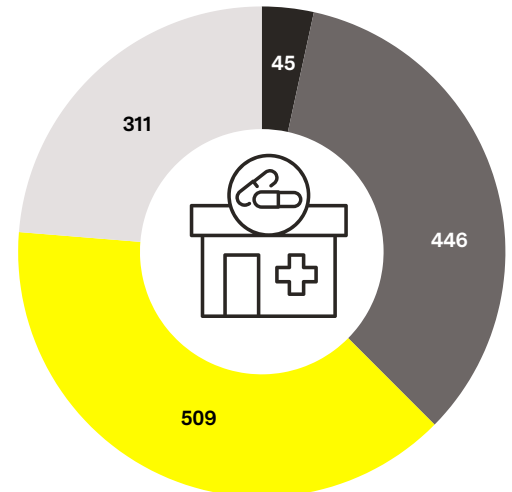


- Apothekenleiter/-innen
- Approbierte Mitarbeiter/-innen
- Pharmazeutisch-technische Angestellte
- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte



2087 Apotheken

1.311 Beschäftigte in Krankenhausapotheken



- Apothekenleiter/-innen
- Approbierte Mitarbeiter/-innen
- Pharmazeutisch-technische Angestellte
- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

Bezugsjahr: 2025

Quelle: Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (23.02.2026)